ZWest 15.09.2022 S.10

Der Schulstart ist gelungen

Im Schulkreis Limmattal konnten mit wenigen Ausnahmen alle Stellen mit qualifizierten Lehrpersonen besetzt werden. Die Schulbehörde startet mit viel Elan in die neue Legislatur.

Ende August traf sich die neu gewählte Schulbehörde zu ihrer ersten Plenarversammlung. «Für eine gute Schule braucht es eine gute Behörde. Ich bin überzeugt, dass wir diesbezüglich in unserem Schulkreis gut aufgestellt sind.» Mit diesen Worten begrüsste Schulkreispräsidentin Katrin Wüthrich die elf neuen und dreizehn bisherigen Mitglieder aus allen Berufs- und Lebenslagen. «Es war eine Herausforderung, alle Stellen in den Schulen zu besetzen, aber wir haben es geschafft.» Das war die gute Botschaft der Präsidentin an diesem Abend. Im gesamten Schulkreis unterrichten neun Lehrpersonen ohne Lehrdiplom, eine vergleichsweise tiefe Zahl. Bis auf eine Ausnahme sind sie nicht als Klassenlehrpersonen tätig. Katrin Wüthrich fügte an, dass diese fachfremden, aber motivierten Berufsleute mit Coaching gut unterstützt würden.

Die Versammlung stimmte der neuen Geschäftsordnung zu und wählte die Mitglieder in die entsprechenden Kommissionen. Eine Besonderheit kennt der Schulkreis Limmattal, die «Kommission zur Integration fremdsprachiger Kinder». In dieser Kommission engagieren sich Männer und Frauen aus vielen verschiedenen Ländern. Sie besuchen die Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur und tauschen sich mit den Verantwortlichen von HSK (Heimatliche Sprache und Kultur) in den Schulen aus. «Diese Leute sind ein wichtiges Bindeglied zwischen der Schule und den fremdsprachigen Einwohnerinnen und Einwohnern in unserem Schulkreis», betont Katrin Wüthrich.

Roland Schaller,
Mitglied der Kreisschulbehörde Limmattal